



12 **Gebrauchsmuster**

U 1

- (11) Rollennummer G 84 20 000.6
- (51) Hauptklasse A41D 27/24
Nebenklasse(n) A41D 13/02
- (22) Anmeldetag 04.07.84
- (47) Eintragungstag 13.12.84
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 31.01.85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Wasserschutanzug
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Aquate Gesellschaft für Wassersport und
Meerestechnik mbH & Co, 1000 Berlin, DE

20

DIPL.-ING. M. GÖBEL
PATENTANWALT
ZUGELASSENER VERTRETER
BEIM EUROPÄISCHEN PATENTAMT

8501 PYRBAUM-PRUPPACH
PRUPPACHER HAUPTSTRASSE 517
TELEFON 09180/675
TELEGRAMM GÖSPATENT PYRBAUM
TELEX 624407 GÖDEPA

BANKKONTEN:
VOLKSBANK NÜRNBERG 45359 BLZ 760 900 00
KOMMERZBANK NÜRNBERG 6500997 BLZ 760 400 61

- 3 -

aquata Gesellschaft für Wassersport- und Meerestechnik
mbH & Co, 1000 Berlin 10

Wasserschutzanzug

Die Neuerung betrifft einen Wasserschutzanzug mit mindestens zwei unabhängigen Anzugteilen, die im Bereich der gemeinsamen Trennstelle durch eine Dichtwulst aus an den beiden Anzugteilen umlaufend fest ausgebildeten aufrollbaren flexiblen Streifenteilen miteinander dicht verbunden sind und bei dem die Dichtwulst durch Haltebänder gestützt ist.

Das Aufrollen von mit den Anzugteilen dicht verbundenen Streifenteilen zu Dichtwulsten zum Zwecke der Bildung von dichten Verbindungen zwischen den Anzugteilen ist bereits bekannt. Es ist bei Schutzanzügen (DE-GM 8 318 139) weiter bekannt, ein selbsttätiges Entrollen der Dichtwulst durch eine einen Bandzug aufweisende lappenartige Abdeckung für die Dichtwulst zu erschweren. Die Abdeckung zeigt jedoch den Mangel, daß sie Verschiebungen der Anzugteile gegeneinander zuläßt, bei denen sich die Dichtwulst öffnet.

8420000

12.11.04

- 4 -

Die Neuerung hat zur Aufgabe Maßnahmen zur sicheren Fixierung der Dichtwulst und der verschleißfreien Verbindung der Anzugteile zu schaffen.

Der Neuerung gemäß ist diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Haltebänder durch Klettbander gebildet sind, die mit einer Teillänge an einem Anzugteil fest angeordnet, mit dem freien Ende über die Dichtwulst greifen und an mit dem anderen Anzugteil fest verbundenen Klettbandabschnitten freigebbar festlegbar sind. Zweckmäßig sind mindestens zwei um Winkelgrade von 90 bis 180 Grad versetzte Klettbander und Klettbandabschnitte vorgesehen. Die Dichtwulst ist so zwischen den Befestigungsabschnitten der Klettbander gehalten und an einem Entrollen gehindert. Außerdem bilden die Haltebänder feste Verbindungen zwischen den Anzugteilen, wodurch Verschiebungen derselben und ungünstige Dichtwulstbeeinflussungen unterbleiben.

In Ausgestaltung der Neuerung ist vorgesehen, die Dichtwulst einfach durch eine als Streifen teil dienende Anzugteilverlängerung und einen mit dem anderen Anzugteil durch Kleben oder Vulkanisieren fest verbundenen Streifen teil zu bilden. Es versteht sich, daß die Streifen teile beider Anzugteile unabhängig ausgebildet und mit den beiden Anzugteilen fest verbunden sein können. Schließlich ist noch vorgesehen, die Dichtwulst durch einen an einem Anzugteil zusätzlich angeordneten Schnurzug zu stützen.

Das Wesentliche der Neuerung wird in den Klettbandern gesehen, die eine Verbindung beider Anzugteile ermöglichen und gleichzeitig die Dichtwulst am Entrollen hindern. Es entspricht dem Neuerungsgedanken, die Klettbander durch

8420000

12.11.04

- 5 -

glatte Bänder zu ersetzen, die mit den beiden Anzugteilen, z.B. durch Knöpfe, Schnallen od.dgl. verbindbar sind.

Die Neuerung ist anhand von Ausführungsbeispielen in der Zeichnung verdeutlicht. Es zeigen:

- Figur 1 einen Oberteil eines Wasserschutzzanzuges in Vorderansicht,
- Figur 2 einen Unterteil eines Wasserschutzzanzuges in Vorderansicht,
- Figuren 3 bis 5 Teilschnitte des Wasserschutzzanzuges der Fig. 1 und 2 vergrößert,
- Figur 6 einen Unterteil eines Wasserschutzzanzugs anderer Ausführung,
- Figur 7 einen Oberteil eines Wasserschutzzanzuges und
- Figuren 8 bis 10 Teilschnitte des Wasserschutzzanzuges der Fig. 6 und 7 vergrößert.

In Figur 1 ist mit 1 ein Anzugoberteil bezeichnet, der an seinem unteren Ende eine Verlängerung 2 aufweist. Beim Anzugoberteil 1 sind im Bereich der Rückseite versetzt zwei Klettbänder 3 mit einem Ende fest angebracht. Mit 4 ist ein Anzugunterteil bezeichnet, der einen umlaufenden Streifen 5 und zwei Klettbandabschnitte 6 im Bereich der Rückseite fest aufweist. Wie die Fig. 3 und 4 weiter zeigen

8420000

12.11.84

43

- 6 -

erstrecken sich die Verlängerung 2 und der Streifen-
teil 5 parallel zueinander und ergeben durch Aufrollen eine
Dichtwulst 7. Die Dichtwulst 7 verhindert ein Eindringen
von Wasser über den Bereich der Trennstelle beider An-
zugteile 1 und 4. Über die Dichtwulst 7 sind die beiden
Klettbänder 3 hinweggeführt und mit ihren Enden an den
Klettbandabschnitten 6 festgelegt. Hierdurch wirken die
Klettbänder 3 zunächst einmal als feste Verbindung für
die Anzugteile 1 und 4 und verhindern darüber hinaus ein
Entrollen der Dichtwulst 7. Das Lösen der Anzugteile 1 und
4 ist durch Abziehen der Klettbänder 3 von den Klett-
bandabschnitten 6 möglich. Danach kann auch die Dichtwulst
7 entrollt werden.

Beim Wasserschutzanzug der Fig. 6 und 7 ist der An-
zugoberteil 1 mit einem fest angeordneten Streifen-
teil 8 am unteren Ende versehen. Auch bei dieser Ausführungsform
weist der Anzugoberteil 1 Klettbänder 3 versetzt auf und
der Anzugunterteil 4 ist mit einem Streifen-
teil 5 und Klett-
bandabschnitten 6 ausgerüstet. Zur Schaffung einer dichten
Verbindung beider Anzugteile 1, 4 sind die Streifen-
teile 5, 8, wie in Fig. 10 erkennbar, miteinander zu einer Dichtwulst
7 aufrollbar. Durch Übergreifen der Dichtwulst 7 durch
die Klettbänder 3 und Festlegung derselben an die Klett-
bandabschnitte 6 sind die beiden Anzugteile 1, 4 mit-
einander dicht verbunden und die Dichtwulst 7 an einem
unbeabsichtigten Entrollen gehindert. Der Anzugoberteil 1
weist zusätzlich einen Schnurzug 9 auf, der durch Zuziehen
eine zusätzliche Haltekraft auf die Dichtwulst 7 ausübt.

8420000

18

DIPL.-ING. M. GÖBEL
PATENTANWALT
ZUGELASSENER VERTRETER
BEIM EUROPÄISCHEN PATENTAMT

8501 PYRBAUM-PRUPPACH
PRUPPACHER HAUPTSTRASSE 5-7
TELEFON: 0 91 80 1 5 75
TELEGRAMM GÖPATENT PYRBAUM
TELEX 524407 GÖSPA

BANKKONTEN:
VOLKSBANK NÜRNBERG 45 233 BLZ 750 000 00
KOMMERZBANK NÜRNBERG 8305 007 BLZ 750 400 61

- 1 -

aquata Gesellschaft für Wassersport- und Meerestechnik
mbH & Co., 1000 Berlin 10

Schutzansprüche

1. Wasserschutzanzug mit mindestens zwei unabhängigen Anzugteilen, die im Bereich der gemeinsamen Trennstelle durch eine Dichtwulst aus an den beiden Anzugteilen umlaufend fest ausgebildeten aufrollbaren flexiblen Streifenanteilen miteinander dicht verbunden sind und bei dem die Dichtwulst durch Haltebänder gestützt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltebänder durch Klettbander (3) gebildet sind, die mit einer Teillänge an einem Anzugteil (1) fest angeordnet, mit dem freien Ende über die Dichtwulst (7) greifen und an mit dem anderen Anzugteil (4) fest verbundenen Klettbandabschnitten (6) freigegeben festlegbar sind.
2. Wasserschutzanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei um Winkelgrade von 90 bis 180 Grad versetzte Klettbander (3) vorgesehen sind.
3. Wasserschutzanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtwulst (7) durch einen an einem Anzugteil (1) zusätzlich angeordneten Schnurzug (9) gestützt ist.

8420000

12.11.84

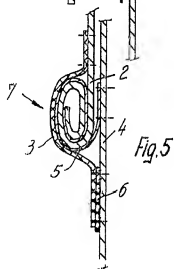
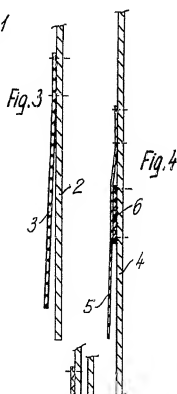
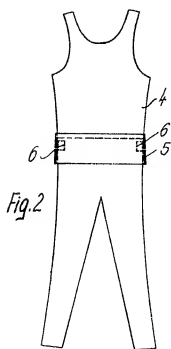
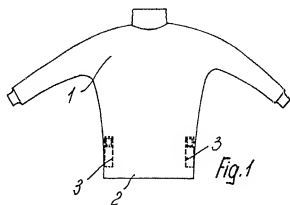
- 2 -

4. Wasserschutzanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtwulst (7) durch eine als Streifenteil dienende Anzugteilverlängerung (2) und einen mit dem anderen Anzugteil (4) durch Kleben oder Vulkanisieren fest verbundenen Streifenteil (5) gebildet ist.

8420000

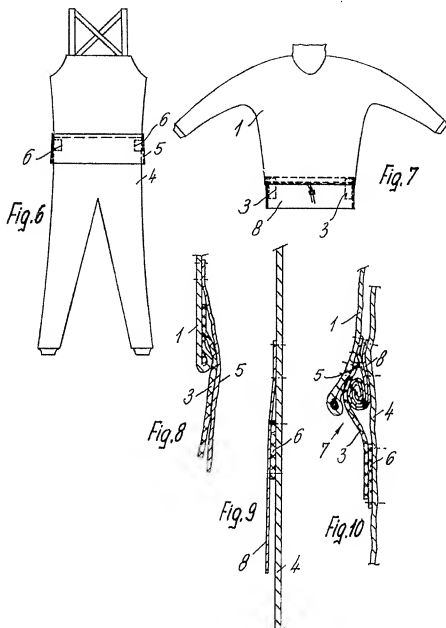
12.11.84

24



8420000

12.11.84



8420000